

Eronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Eronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 50 Pfennig frei ins
Haus. Mit der achtseitigen belletristischen Wochenbeilage
»Illustriertes Unterhaltungsblatt«

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Pettizelle oder deren
Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die
Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam André.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

N. 104

Dienstag, den 7. September abends

27. Jahrgang 1915.

Zeichnet die dritte Kriegsanleihe.

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 7. September 1915. (W.L.B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei einem erfolgreichen Minenangriff gegen eine feindliche Sappe nördlich von Dixmuiden wurden einige Belgier gefangen genommen und ein Maschinengewehr erbeutet. Nördlich von Souchez wurde ein schwacher feindlicher Handgranatenangriff abgewiesen. Ein französischer Vorstoß bei Sondernach in den Vogesen scheiterte. Lebhafteste Feuerkämpfe entwickelten sich in der Champagne, sowie zwischen Maas und Mosel. — Bei einem feindlichen Fliegerangriff auf Lichterfelde (nördlich von Broulers) in Westflandern wurden sieben belgische Einwohner getötet und zwei schwer verletzt. Deutsche Kampfflieger brachten ein englisches Flugzeug über Cappel (südöstlich von St. Arnold) zum Absturz. Die Insassen sind tot.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Die gestern auf Daudsewas (südöstlich von Friedrichsstadt) vorstoßende Kavallerie brachte 790 russische Gefangene und 5 Maschinengewehre ein. Westlich und südöstlich von Brodno hat der Feind von westlich Sijdel bis Wolkowyst Front gemacht. In hartnäckigen Kämpfen sind unsere Truppen im Vordringen über die Abflüsse der Pyra und Kotra. Zwischen dem Njemen und Wolkowyst gewann die Armee des Generals von Gallwitz an einzelnen Stellen durch nächtlichen Ueberfall am Ostufer des Pruzana-Abschnittes. Es sind über 1000 Gefangene gemacht.

Heeresgruppe des General-Feldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Auch südöstlich von Wolkowiz bis zum Waldgebiet südlich von Drotana (40 Km.), südwestlich von Slonyn nimmt der Feind erneut den Kampf an. Der Angriff der Heeresgruppe ist im Fortschreiten.

Heeresgruppe des General-Feldmarschalls von Mackensen.

Der Gegner ist aus seinen Stellungen bei Chomst und Drohyczyn geworfen.

Süd-Westlicher Kriegsschauplatz.

Der Kampf um den Sereth-Abschnitt dauert an.

Oberste Heeresleitung.

Totales.

* Im Publikum bestehen anscheinend noch immer Unsicherheiten über den Postverkehr mit den in neutralen Ländern festgehaltenen Angehörigen des Deutschen Heeres und der Deutschen Flotte. Es wird daher darauf hingewiesen, daß nach einer in den Schalteräumen aller Postanstalten aushängenden Bekanntmachung der Postverkehr mit diesen sogenannten Internierten unter denselben Bedingungen wie mit den Kriegsgefangenen in feindlichen Ländern gestattet ist. Der Verkehr ist also portofrei. Zugelassen sind im Verkehr mit allen Ländern offene gewöhnliche, nicht eingeschriebene Brieffendungen ohne Nachnahme, also Briefe, Postkarten, Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapiere und ferner im Verkehr mit solchen Ländern, die diese Dienstzweige überhaupt besorgen, Briefe und Kästchen mit Wertangabe, Patete und Postanweisungen. Welche Gattungen von Sendungen neben den überall hin zulässigen Brieffendungen nach den einzelnen Ländern noch in Frage kommen, ist an den Postschaltern zu erfragen.

* Ordensverleihung. Der Kaiser hat dem Ober-Telegraphen-Sekretär Adam Mauer in Blauen i. Vogtl. (ein geborener Eronberger) aus Anlaß seines Uebertritts in den Ruhestand das Verdienstkreuz in Gold verliehen.

* In Königstein verstarb gestern im 74. Lebensjahre der langjährige Vollziehungsbeamte der Kreisassen, Herr Michael Schaaf.

* Der Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden und seine Institute werden sich an der Zeichnung auf die neue Kriegsanleihe wiederum mit 20 Millionen Mark beteiligen und zwar der Bezirksvorstand selbst mit 4 Millionen, die Nassauische Brandversicherungs-Anstalt mit 1 Million, die Nassauische Landesbank mit 5 Millionen und die Nassauische Sparkasse mit 10 Millionen einschließlich der Zeichnungen ihrer Sparkunden.

Königstein, 6. Sept. Bei den Fundierungsarbeiten für die Ausstellung eines neuen Kreuzes am Romberg wurden die Reste einer alten Kapelle freigelegt. Das bisherige Kreuz war 1776 zu Ehren der 14 Nothelfer aufgerichtet, es wurde in der diesjährigen Pfingstnacht von gewalttätigen Ausflüglern umgerissen und zerschlagen.

Bad Homburg v. d. H., 5. Septbr. Im Alter von 77 Jahren starb gestern nacht der in weiten Kreisen bekannte Ehrenvorsitzende des Homburger Taunuskubs, Oberlehrer Louis Achar d. Von ihm stammte die in der Mitte der achtziger Jahre herausgegebene erste genaue Karte und in der Folge eine Reihe weiterer Karten des Taunus. Auch schriftstellerisch hat sich Achar hervorgetan. Von seinen Werken hat die Kirchengeschichte von Dornholzhausen große Beachtung gefunden.

Wiesbaden, 6. Sept. Eine Stiftung von etwa 1 1/2 Millionen Mark hat der verstorbene Dr. Karl Hembel der Stadt gemacht zur Förderung von Kunst, Wissenschaft und Volkswohlfahrt. Es

sollen u. a. Einrichtungen geschaffen werden wie Fröbelscher Kindergarten, Volkstüchen, Volksleshallen und weitere Stipendien von 2000 Mark an aufwärts sollen an Wiesbadener Künstler und Gelehrte zu Studienzwecke gegeben werden. Die Unterstühtungen haben frei von konfessionellen und politischen Rücksichten zu erfolgen.

Wiebrich, 6. Septbr. Im Landkreis Wiesbaden sind die Höchstpreise für Brot wie folgt bestimmt worden: Für 1850 Gramm Brot 73 Pfg., für ein Weißbrötchen 54 Gramm 4 Pfg.

Büdingen, 6. Sept. Mit Wirkung vom 12. September ordnete das Kreisamt eine wesentliche Herabsetzung der Brot- und Mehlpreise an. Im Großverkauf kosten der Doppelzentner Roggenmehl 33 Mark, Weizenmehl 37 Mark, Weizenauszugsmehl 50 Mark, im Kleinverkauf unter 25 Pfund das Pfund Roggenmehl 19 Pfg., Weizenmehl 21 Pfg., Weizenauszugsmehl 30 Pfg. Ein Roggenbrot zu 4 Pfund kostet 66 Pfg., ein solches zu 2 Pfund 33 Pfg. Brötchen zu 100 Gramm kosten 6 Pfg.

— **Nassauischer Allgemeiner Landeskalendar** für das Jahr 1916, Verlag von Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden. Preis 25 Pfg. (Zu beziehen durch alle Buch- und Schreibwarenhandlungen.) Wie es nicht anders zu erwarten war, ist der Nassauische Allgemeine Landeskalendar diesmal ganz auf den Krieg gestimmt. Schon beim Durchblättern fallen einem die vielen Kriegsbilder auf, die den Text beleben und uns einführen in die Erlebnisse und Strapazen unsrer Helden draußen an der Front. — Ein Artikel „Zuversicht“ von Dr.

C. Spielmann rechnet gründlich mit den Anstiftern des Weltbrandes, den Engländern ab und hält ihnen ihr Sündenregister vor. Die Haupterzählung stammt natürlich aus der Feder des langjährigen Herausgebers Wilhelm Wittgen. Sie führt den Titel „Steinheimers Heinrich“ und erzählt mit entzückendem Humor die Erlebnisse eines jungen nassauischen Kriegshelden. Kleinere Erzählungen sind eingestreut, ernstern und heiteren Inhalts. Ein Aufsatz über unsere Unterseeboote von Ph. Wittgen macht uns in Wort und Bild mit dieser modernen Kriegswaffe vertraut. In seiner Jahresübersicht schlägt der Herausgeber herzerquickende Töne an und zeigt überzeugend, daß es nicht anders sein kann: Wir werden siegen! — Außerdem wechseln in bunter Reihenfolge Feldberichte, Kriegsgebichte und Anekdoten. So ist der diesjährige Landeskalendar in besonderem Maße ein Volksbuch geworden. Wer seinen Lieben draußen an der Front, im Schützengraben und im Lazarett eine Freude bereiten will, der sende ihm diesen altbekannten trauten Heimatkalendar.

Die dritte Kriegsanleihe!

Die dritte Kriegsanleihe, deren Bedingungen soeben bekanntgegeben werden, unterscheidet sich von der ersten und zweiten Kriegsanleihe wesentlich dadurch, daß keine Schatzanweisungen, sondern nur Reichsanleihe ausgegeben werden wird. Diese ist seitens des Reiches wieder bis 1924 unkündbar, zu 5 Prozent verzinslich und wird zum Kurse von 99, für Schuldbuchzeichnung zu 98,80 aufgelegt.

Der Zinslauf beginnt am 1. April 1915. Fünft Prozent Stückzinsen bis dahin werden bei der Zahlung zu Gunsten des Zeichners verrechnet. Die Zinscheine sind am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres, der erste Zinschein am 1. Oktober 1916 fällig.

Auch diese Anleihe wird ohne Begrenzung ausgegeben, und es können daher alle Zeichner auf volle Zuteilung der gezeichneten Beträge rechnen.

Die Zeichnung begann am 4. und endet am 22. September. Die Zeichnungen können wieder bei allen den Zeichnungs- und Vermittlungsstellen angebracht werden, die bei der zweiten Kriegsanleihe tätig waren, (Reichsbank und alle ihre Zweiganstalten, sämtliche deutsche Banken und Bankiers, öffentliche Sparkassen und ihre Verbände, Lebensversicherungsgesellschaften und Kreditgenossenschaften). Die Post nimmt diesmal Zeichnungen nicht nur an den kleinen Orten, sondern überall am Schalter entgegen.

Zahlungen können vom 30. September an jederzeit geleistet werden. Es müssen gezahlt werden:

30% am 18. Oktober
20% am 24. November
25% am 22. Dezember 1915, die letzten
25% am 22. Januar 1916.

Die Bestimmung, wonach die Zeichnungen von 1000 Mark und darunter bis zum ersten Einzahlungstermin voll bezahlt werden müssen, ist weggefallen; auch den kleinen Zeichnern sind diesmal Teilzahlungen in runden, durch 100 teilbaren Beträgen gestattet; die Zahlung braucht diesmal nicht geleistet zu werden, wenn die Summe der fällig werdenden Teilbeträge wenigstens 100 Mark beträgt. Auf diese Zeichnungen bei der Post ist zum 18. Oktober Vollzahlung zu leisten.

Die im Umlauf befindlichen unverzinslichen Schatzanweisungen des Reiches werden unter entsprechender Diskontoverrechnung in Zahlung genommen.

Um den bei allen Vermittlungsstellen gleichzeitig hervorgetretenen Klagen über die langsame Lieferung der Stücke bei der zweiten Kriegsanleihe zu begegnen, werden diesmal wieder Zwischenscheine aber nur zu den Stücken von 1000 Mark und mehr und nur auf Antrag ausgegeben. Auch für die kleinen Stücke Zwischenscheine auszugeben, ist nicht möglich, da die dadurch entstehende Arbeit nicht bewältigt werden könnte. Die kleinen Stücke werden aber zuerst gedruckt und voranschicklich im Januar zur Ausgabe gelangen.

Erleichterungen für die Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

bei der Nassauischen Landesbank und Nassauischen Sparkasse.

In Rücksicht darauf, daß es als eine patriotische Pflicht für Jedermann zu betrachten ist, sich nach Möglichkeit an der Zeichnung auf die Kriegsanleihe zu beteiligen, hat die Direktion der Nassauischen Landesbank Einrichtungen getroffen, welche eine solche Beteiligung möglichst erleichtern sollen. Neben den Kapitalisten sind es in erster Linie die Sparkassen, die in der Lage und berufen sind, bei der Zeichnung tätig mitzuwirken. Die Nassauische Sparkasse verzichtet in solchen Fällen auf die Einhaltung der Kündigungsfrist, falls die Zeichnung bei einer ihrer 200 Kassen oder den Kommissaren der Lebensversicherungsgesellschaft erfolgt. Die Verrechnung am Grund des Sparkassenbuches geschieht so, daß kein Tag an Zinsen verloren geht.

Um auch denjenigen, die zurzeit nicht über Sparguthaben oder über bare Mittel verfügen, solche aber in absehbarer Zeit zu erwarten haben, die Beteiligung an der Zeichnung zu erleichtern, werden Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren, die von der Nassauischen Sparkasse verliehen werden können, zu dem Zinssatz der Sparkassenklasse (5 1/2 Proz.), gegen Verpfändung von Landesbank-Schuldverschreibungen zu dem Vorzugszinsatz von 5 Prozent gewährt. Dagegen können Hypothekengelder zum Zweck der Zeichnung nicht zur Verfügung gestellt werden, da sich der Hypothekendarlehen nicht für solche Fälle eignet und die zur Verfügung stehenden Mittel zur Befriedigung des normalen Hypothekendarlehensbedarfes bereit gehalten werden müssen.

Die Kriegsanleihe nimmt die Nassauische Landesbank unentgeltlich bis 31. Dezember 1915 in Verwahrung und Verwaltung (Hinterlegung) und berechnet von da an nur die für die Hinterlegung von Landesbank-Schuldverschreibungen zum geltenden Vorzugsätze.

Amflicher Tagesbericht vom 6. September.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Es hat sich nichts Wesentliches ereignet. — Ein feindlicher Doppeldeder wurde an der Straße Menin—Ypern heruntergeschossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Bis östlich von Grodno ist die Lage unverändert. Der rechte Flügel nähert sich dem Njemen bei Lunna und dem Rozabschnitt nördlich von Wolkowicz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Die Heeresgruppe ist unter Kämpfen mit feindlichen Nachhuten im Vorgehen und hat den Roz-Abschnitt südlich von Wolkowicz bereits überschritten. Auch die Sumpfen von Smolanica (nordöstlich von Pruzana) sind überwunden.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Madensen.

Der Angriff geht vorwärts.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Amflicher Tagesbericht vom 5. September.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Veränderungen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Zwischen Friedrichsstadt und Merez (am Njemen) ist die Lage unverändert. — Westl. von Grodno ist der Feind hinter den Kotra-Abschnitt (südl. von Jezioro) zurückgewichen. Die Zahl der in der Kämpfen um Grodno gemachten Gefangenen erhöht sich auf über 3600. Durch Truppen der Armee des Generals von Gallwitz an und südlich von Micibowo (südwestlich von Wolkowicz) ist der Gegner erneut geworfen. 1220 Gefangene wurden eingebracht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Der Austritt aus den Sumpfen an und südlich von No-Biowor (nördlich von Pruzana) ist erkämpft.

Auch weiter nördlich sind Fortschritte erzielt. Es wurden über 400 Gefangene gemacht, 3 Maschinen-Gewehre erbeutet.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Madensen.

Die Brücke von Bereza-Kartuska ist vom Feinde unter dem Druck unseres Angriffes geräumt.

In der Gegend von Drohiczyn und südlich leistete der Gegner nochmals Widerstand. Er wird weiter angegriffen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz

Die Armee des Generals Graf Bothmer hat eine Reihe feindlicher Vorstellungen auf dem westlichen Sereth-Ufer geräumt.

Die Zeichnung auf die Kriegaanleihe kann nicht nur bei der Hauptkassse der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden (Rheinstraße 42), sondern auch bei sämtlichen 28 Landesbankstellen, den 170 Sammelstellen der Nassauischen Sparkasse, sowie bei den Kommissaren der Nassauischen Lebensversicherungs-Anstalt erfolgen. Da sich die Zeichnungsfrist bis zum 22. September erstreckt, so wird dringend empfohlen, die Zeichnungsanmeldungen nicht auf die ersten Tage der Zeichnungsfrist zusammenzudrängen, damit eine ordnungsmäßige Abfertigung der Zeichner ermöglicht wird.

Die Zeichnungen bei der Nassauischen Landesbank und Sparkasse betragen bei der ersten Kriegaanleihe 7188 Posten im Gesamtbetrag von über 27 Millionen, bei der zweiten Kriegaanleihe 18208 Posten im Gesamtbetrag von über 42 Millionen, einschließlich der namhaften Beträge, die vom Bezirksverband, der Nassauischen Brandversicherungsanstalt, der Nassauischen Landesbank und Nassauischen Sparkasse selbst gezeichnet wurden. Es darf erwartet werden, daß auch die Bezirkseingewesenen sich wiederum in gleicher Weise wie bei der zweiten Anleihe an der Zeichnung beteiligen und damit dem Vaterland einen wichtigen Dienst leisten, sich selbst aber eine günstige Kapitalanlage sichern.

„Hesperian“.

London, 6. Sept. (W.T.B. Nichtamtl.)
Das Reuterbureau meldet aus Queenstown:

Der britische Dampfer „Hesperian“ von der Allan-Linie (10 920 Tonnen) mit 600 bis 700 Fahrgästen an Bord, ist heute früh 6.47 Uhr gesunken.

„Hesperian“ ist ein Doppelschraubendampfer der Allanlinie, mißt 9 500 Tonnen und wurde 1908 in Glasgow gebaut.

Die Reeder der „Hesperias“ melden, daß keine Verluste an Menschenleben vorgekommen sind. Der amerikanische Konsul in Queenstown teilt mit, daß auf der „Hesperias“ keine Amerikaner umgekommen sind. Ein oder zwei Amerikaner befanden sich an Bord.

Amtliche Bekanntmachung

Beschlagnahme, Meldepflicht und Ablieferung von Gegenständen aus Kupfer, Messing und Reinnickel.

In § 2 der Bekanntmachung vom 31. Juli 1915: Von der Verordnung betroffene Gegenstände, — ist gesagt, daß Geschirre und Wirtschaftsgüter jeder Art für Küchen und Backstuben getroffen werden; eine Reihe von Gegenständen sind namentlich aufgeführt. Man hat sich auf diese einfacheren Gegenstände beschränkt und nicht auch Tafelgeräte usw. der Beschlagnahme unterworfen.

Da nun bei gewissen Gegenständen ein Zweifel darüber bestehen kann, ob dieselben unter die Verordnung fallen oder nicht, sei hier nachstehend eine Reihe von Gegenständen namhaft gemacht, welche als nicht unter die Verordnung fallend zu betrachten sind: Teekannen, Kaffeekannen, Milchkanne, Kaffeemaschinen, Teemaschinen, Zuckerdosen, Teeglashalter, Menagen, Messerbänke, Zahnstochergestelle, Tafelaufsätze jeder Art, Tafelgeschirre, von denen jedoch Servierbretter gemäß der Verordnung betroffen werden, Rauchservice, Säulenwagen, Speisechränke, Schanktischarmaturen, Badesöfen.

Außer den in § 2 genannten Gegenständen können zu den Uebernahmepreisen noch angenommen werden: Teekannen, Kaffeekannen, Milchkanne, Kaffeemaschinen, Teemaschinen, Samoware, Zuckerdosen, Teeglashalter, Menagen, Messerbänke, Zahnstochergestelle, Tafelaufsätze aller Art, Tafelgeschirre, Rauchservice, Lampen, Leuchter, Kronen, Platten, Nippfächer, Thermometer, Schreibstischgarnituren, Bettwärmer, soweit sie aus Rein-Kupfer, Rein-Messing oder Rein-Nickel bestehen. Unter Rein-Messing sind auch Rotguss, Tombak und Bronze zu verstehen.

Cronberg, den 2. September 1915.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Ablieferung von Gegenständen aus Kupfer, Messing usw., Reinnickel.

Gegen Anerkennnisbescheinigung können
Mittwoch nachmittag 3 bis 5 Uhr

in der Stadthalle, hierselbst, zu den bekannt gegebenen Uebernahmepreisen Gegenstände genannter Art abgeliefert werden. Dasselbst geschieht auch die Abnahme solcher Gegenstände, für die eine Entschädigung nicht beansprucht wird.

Das im Beisein der Abliefernden festgestellte Gewicht wird auf der sogleich auszuhändigenden vorläufigen Anerkennnisbescheinigung vermerkt. Diese Gewichtsbeseinigung wird dem Ueberbringer der endgültigen Anerkennnisbescheinigung zurückgegeben. Ueber die Auszahlung der Geldbeträge der Anerkennnisse erfolgt demnächst weiterer Bekanntmachung.

Erneut empfehlen wir allen Besitzern von Gegenständen oben bezeichneter Art, die zu deren Bestands-Angabe auf dem Formular „Meldung“ verpflichtet sind, sich alsbald mit dessen Inhalt bekannt zu machen und sich bei bestehenden Zweifeln an einen der von uns als Sachverständige namhaft gemachten Herren zu wenden. Es erscheint das umsomehr geboten, damit noch etwaige Ortsbesichtigungen schon jetzt stattfinden und nicht mit der Abgabe der Bestandsmeldung bis zum letzten Tage (25. September ds. Js.) gewartet wird.

Cronberg, den 3. September 1915.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Mittwoch, den 8. d. Mts., vormittags um 9 Uhr werden an Ort und Stelle

13 Recker im Schanzfeld auf 12 Jahre verpachtet.

Die Verpachtungsbedingungen können auf Zimmer 8 des Bürgermeisteramtes eingesehen werden.

Cronaerg, den 4. September 1915.

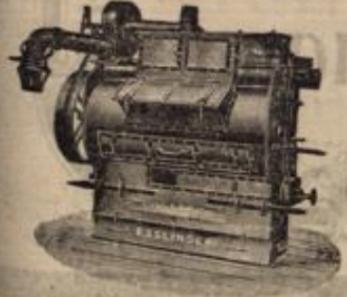
Der Magistrat. Müller-Mittler.

Friedr. Haas

empfehl ich zu:

gründlichen Reinigen und Desinfizieren von

Bett-Federn



Spezialität: Betten
Gewaschene Bettfeder
und Daunen
— Matrazendressel —
Daunenköper u.
Federleinen

Bettfedern-
Reinigungs-Anstalt
Fernsprecher Nr. 175

„Zur Krone“

Süßer Aepfelwein.

Garantiert reiner
Bienenhonig

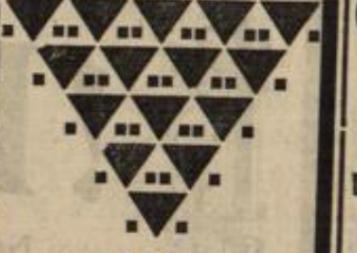
zu haben bei
Georg Bettenbühl
Steinstraße 27.

! Für ins Feld !

Verlandbüchsen
mit und ohne Glaseinsatz, zum
Verlöten und zum Stecken.

Saft- und Likörflaschen
Backformen: Eßbestecke

Georg Maschke



Alle Uhren

welche sich für das Feld eignen,
mit und ohne leuchtendem Ziffer-
blatt, sind von mir zu Original-
preisen erhältlich.

Heinr. Lohmann
Hof-Uhrmacher.

Farbe zu Hause
Einfach Praktisch Billig

nur mit echten
Heitmann's Farben
Schutzmarke: Fuchskopf im Stern

Kreis Sparkasse
des Ober-Taunuskreises Bad Homburg u. d. G.
Mündelsicher
unter Garantie des Ober-Taunuskreises
Telephon Nr. 353 • Postsparkkonto Nr. 5795 • Reichsbank Giro Konto
Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe gegen
3 1/2 Prozent Zinsen bei täglicher Verzinsung.
Kostenlose Abgabe von Heimspargbüchern bei einer
Mindesteinlage von 3.— Mark.
Annahmestelle bei Herrn Heinrich Lohmann, Cronberg.

Gemeinn. Baugenossenschaft Cronberg-Schönberg
In unserm Hause Schreyerstraße 25 ist eine
Wohnung von 3 Zimmern
mit Bad, Maniarde, Waichküche, Garten
usw. zu vermieten.
Hof-Uhrmacher Heinrich Lohmann

frische Leise-Aepfel
per 100 Kilo 6.— Mark kauft und verladet im Bahnhof am
Donnerstag von 12 Uhr ab
Peter Korbach, Adlerstraße 12.

Weltbekannte neueste Original-Jahnelgang-Nähmaschine 18.
Reine Federnanzugsfeder, der Gewandtrieb ist befestigt durch den Kurven-
sabenhebel, regelt den Federnanzug, dadurch eine schöne und festere Naht.
Nähmaschinen-Gehäuse, Hobbin, Knöpfen, Knöpfen, Knöpfen, Knöpfen und bar-
wärts nähend, bezieht sich zugleich jede Naht am Ende.
Nähmaschine. **Gebrüder M. Jacobsohn**, Berlin N 24.
300 000 Stück im Vertriebe. Seit 30 Jahren Lieferant
der Reichs- und Kaiserlichen Beamten-Verwaltung, Lehren,
Militär, Kriegsmarine, Kaiserliche Marine, Kaiserliche
Landes- und Provinzial-Verwaltung, Kaiserliche Post, sowie
tenden die hochverehrte Nähmaschine Krone XII mit
hygienischer Fußpedale für jede Art Schneider. 40, 46,
48, 50 Stk. 4 wichtige Vorteile. 5 Jahre Garantie.
Jubiläum • Katalog und Probenmuster gratis. Jeder dieser
Zeitung gleiche Vorzugsrechte. **Stk. Maschine 18 Mark und hoch.**

Fremden An- und Abmelde-Formulare
sind in der Geschäftsstelle zu haben

Diese kleine
Reinigungs-Dreschmaschine



ist zur Zeit
in Betrieben
zu besichtigen
bei den Herren

Adam Löw, Hornau • Matthias Menke, Hornau
Gastwirt Gottschalk, Schneidhain • Franz Brestel,
Altenhain • Phil. Jakob Weidmann, Cronberg
Gastwirt Georg Löw, Kelkheim

und sollten Interessenten nicht versäumen, sich
persönlich von der großartigen Arbeitsleistung
dieser Maschine neuester Konstruktion zu überzeugen

Ph. Mayfarth & Co. • Frankfurt a. M.

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkasse
(Rheinstraße 42), den sämtlichen Landesbankstellen und Sammel-
stellen, sowie den Kommissaren der nassauischen Lebensver-
sicherungsanstalt.

Für die Aufnahme von Lombardkredit zwecks Einzahlung
auf die Kriegsanleihen werden 5 1/4 % und, falls Landesbank-
schuldverschreibungen verpfändet werden, 5 % berechnet. Sollen
Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse
zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Ein-
haltung einer Kündigungsfrist, falls die Zeichnung bei unseren
vorgenannten Zeichnungstellen erfolgt.

Wiesbaden, den 1. September 1915.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Im Verlage von Rud. Bedtold & Comp. in Wiesbaden
ist erschienen (Zu beziehen durch alle Buch- und Schreib-
materialien-Handlungen)

Nassauischer Allgemeiner Landes-Kalender

für das Jahr 1916.

Redigiert von W. Wittgen. — 72 S. 4°, geh. — Preis 25 Pf.

Inhalt: Gott zum Gruß! — Genealogie des
Königlichen Hauses. — Allgemeine Zeitrechnung auf das
Jahr 1916. — Zuversicht, von Dr. E. Spielmann. —
Steinhelmers Heinrich, eine Erzählung von W. Wittgen. —
Mutter, Skizze von Else Sparwasser. — Marie Sauer,
eine nassauische Dichterin, von Dr. theol. H. Schlosser.
— Aus heiliger Zeit. — Kriegsgedichte von Marie Sauer.
— Eine deutliche Heldentat. — Vermischtes. — Anzeigen.

Wiederverkäufer gesucht.

Feldkocher für unsere Soldaten

mit Hartspiritus

Verandbüchlein in verschiedenen Größen.

«•» Sparbüchle „Die fleißige Bertha“ «•»

Nachbildung unserer 42 Zentimeter-Geschosse.

Georg Maschke • Hauptstrasse 22

Vorschuß-Verein für Cronberg und Umgegend E. G. m. u. G.

Der Geschäftskreis umfaßt:

1. Für Mitglieder und Nichtmitglieder:

die Annahme von Spar-Einlagen mit täglicher Verzinsung 3 1/2 %
die Führung von laufender Rechnung ohne Credit.

2. Für Mitglieder:

die Gewährung von Vorschüssen
die Gewährung von Credit in lfd. Rechnung (gegen Bürgschaft u. Effektedepots)
die Discontirung von Wechseln auf das In- und Ausland
den commissionsweisen An- und Verkauf von Effekten
die Umwechslung von Coupons und Geldsorten.

Büro stunden: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—4 Uhr,
Donnerstags von 2—3 Uhr nachmittags.
Der Vorstand.

Eine 2-Zimmer-
Wohnung

zu vermieten.
Hauptstrasse 14.

Freundliche 2-Zimmer-
Wohnung

mit allem Zubehör sofort oder
später zu vermieten. Näheres
in der Geschäftsstelle.

Älteres Fräulein sucht
möbliertes Zimmer
mit Pension unter bescheidenen
Ansprüchen. Off. unter „M. S.“
an die Geschäftsstelle.

Kunstgewerbeschule Offenbach a. M.
Ausbildung von Schülern und
Schülerinnen.
Großb. Direktor Prof. Eberhardt.

J. A. KUNZ

Baumaterialien

Telephon 23 - Telephon 23

Breiwerte Lieferung

Für Fußboden und Trottoirbeläge:
Mosaikplatten, Tonplatten
Zementplatten und Klinker

Für Wandbekleidung:
Porzellanplatten • Majolikaplatten
Glasurenplatten

Auf Wunsch auch Fertiglegung der
Platten durch geübte Plattenleger

Man verlange Offerte.

! Blusen!

Neuheiten • Grosse Auswahl

Damen
Herren - **Wäsche**
Kinder

ohne Preiszuschlag

• Corsetten • Untertailen •

Handarbeiten, großes Sortiment

Sämtl. Schneiderinnen-Artikel in grösster Auswahl.

Christ. Lohmann